

Städtische Bühnen Frankfurt am Main – Gebäudeanalyse und Sanierungskonzept

Projektbeschreibung:

Die Städtischen Bühnen Frankfurt gelten als größter kommunaler Theaterbetrieb in Deutschland. Jährlich finden dort ca. 600 Veranstaltungen statt. Der Komplex besteht aus 4 Veranstaltungshäusern mit rund 2.400 Sitzplätzen:

- Oper mit ca. 1.400 Sitzplätzen
- Schauspielhaus mit ca. 700 Sitzplätzen
- Kammerspiele mit ca. 200 Sitzplätzen
- Nachtfoyer mit ca. 90 Sitzplätzen
- 5 Prohebühnen
- Chorsaal und Orchesterprobesaal

Die Gebäude der Städtischen Bühnen wurden in unterschiedlichen Epochen errichtet. Das jetzige Opernhaus und ursprüngliche Schauspielhaus wurde 1902 eröffnet. Die Oper wurde nach starken Kriegsschäden von 1949 bis 1951 wiederaufgebaut. Das neue Schauspielhaus stammt aus den 60er Jahren. Nach einem Brand 1987 wurde das Opernhaus teilweise abgerissen und wiederaufgebaut. In dieser Zeit erfolgte auch die Aufstockung des Magazingebäudes und die Sanierung des Schauspiels. 2010 wurde ein neuer Werkstattbau fertiggestellt.

Der bauliche Zustand der Gebäude ist entsprechend ihrer Geschichte. Allgemein ist zu sagen, dass es starke Abnutzungserscheinungen gibt.

WPW wurde mit der Gebäudeanalyse der gesamten technischen Anlagen sowie der Entwicklung eines Konzeptes für die Umsetzung der erforderlichen Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen für GWA, Heizung, Lüftung/Kälte, Starkstrom, Fernmelde- und informationstechn. Anlagen sowie Feuerlöschanlagen beauftragt.

Die Ausführung erfolgt stufenweise.

In der ersten Bearbeitungsstufe wird eine Bestandsaufnahme mit nachfolgender Bestandsbewertung der gesamten technischen Anlagen durchgeführt. Die Bestandsaufnahme wird raumweise (ca. 1.500 Räume) durchgeführt. Es sind sämtliche technischen Anlagen aufzunehmen von den Einspeisungen über die Zentralgeräte/-anlagen, Kabel-/Leitungs-/Rohr-/Kanalführungen bis zu den Verbrauchern.

In der zweiten Stufe soll aufbauend auf den Ergebnissen der Bestandsaufnahme soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden mit mehreren Varianten für die bauliche Umsetzung der nötigen Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen. Es sind mindestens 3 Varianten mit detaillierter Kostenschätzung zu entwickeln. Bevorzugt werden Varianten, die es erlauben, den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten.

Das Ziel der Studie ist:

- die Erfassung von gebäudeübergreifenden Bestandsdaten als Grundlage für Baumaßnahmen
- die Erfassung des gebäudeübergreifenden Sanierungs- und Modernisierungsbedarfes
- Strukturierung und Prioritätenbildung der Ertüchtigung der Gesamtanlage bzw. des Gebäudes